d.velop

d.velop elnvoice converter: Administrieren

Inhaltsverzeichnis

1 d velop elnvoice converter	3
1.1. Basisinformationen zur Anwendung	3
1.1.1. Über d.velop elnvoice converter	3
1.2. Installieren und Deinstallieren	3
1.2.1. Systemvoraussetzungen	3
1.2.2. Installieren von d.velop elnvoice converter	3
1.2.3. Installieren von Updates für d.velop elnvoice converter	3
1.2.4. Rollback einer Installation von d.velop elnvoice converter	3
1.2.5. Deinstallieren von d.velop elnvoice converter	3
1.2.6. Freigeben des Standardports für d.velop elnvoice converter	3
1.3. Konfigurieren	3
1.3.1. Konvertieren von E-Rechnungen in ein allgemeingültiges Format	4
1.3.2. Konvertieren des allgemeingültigen Formats in eine PDF-Datei	5
1.3.3. Konfigurieren der lokalen Verzeichnisüberwachung	5
1.4. Tipps und Tricks	8
1.4.1. Integration in d.velop document reader	8
1.4.2. Integration in die Inbound-App	8
1.4.3. Integration in die Process-App	8
1.5. Häufig gestellte Fragen	12
1.5.1. Werden noch weitere E-Rechnungsformate hinzugefügt?	12
1.6. Weitere Informationsquellen und Impressum	12

1. d.velop elnvoice converter

1.1. Basisinformationen zur Anwendung

In diesem Kapitel finden Sie Produkthinweise und allgemeine Informationen.

1.1.1. Über d.velop elnvoice converter

d.velop elnvoice converter wandelt verschiedene E-Rechnungsformate in PDF-Dateien um, damit alle Informationen angezeigt werden können. Außerdem wird die Anwendung im Rahmen der Rechnungsverarbeitung von d.velop document reader eingesetzt, um die Rechnungsinformationen aus der E-Rechnung für die Erkennung aufzubereiten.

1.2. Installieren und Deinstallieren

In diesem Kapitel finden Sie Informationen rund um die Installation der Anwendung.

1.2.1. Systemvoraussetzungen

Beachten Sie die zentralen Systemvoraussetzungen für d.velop-Produkte (On-Premises). Abweichende oder weiterführende Systemvoraussetzungen finden Sie in der Dokumentation.

1.2.2. Installieren von d.velop elnvoice converter

Sie installieren die Software ausschließlich mit d.velop software manager. Wird eine Anwendung für verschiedene Produkte benötigt, werden die zugehörigen Softwarepakete ebenfalls automatisch installiert.

Weitere Informationen zum Installieren der Software finden Sie im d.velop software manager-Handbuch.

1.2.3. Installieren von Updates für d.velop elnvoice converter

Sie aktualisieren die Software nur noch mit d.velop software manager.

Weitere Informationen zum Aktualisieren finden Sie im d.velop software manager-Handbuch.

1.2.4. Rollback einer Installation von d.velop elnvoice converter

Sie können von der Software, die Sie mit d.velop software manager installiert haben, eine frühere Version wiederherstellen. Bei diesem Prozess wird die Software nur auf eine vorherige Version zurückgesetzt.

Weitere Informationen zur Wiederherstellung einer früheren Version finden Sie im d.velop software manager-Handbuch.

1.2.5. Deinstallieren von d.velop elnvoice converter

Sie können die Software, die Sie mit d.velop software manager installiert haben, nur mit d.velop software manager wieder deinstallieren. Falls es bei der zu deinstallierenden Software Abhängigkeiten zu anderen Softwarepaketen gibt, müssen Sie diese Konflikte entsprechend auflösen.

Weitere Informationen zum Deinstallieren finden Sie im d.velop software manager-Handbuch.

1.2.6. Freigeben des Standardports für d.velop elnvoice converter

Standardmäßig wird der Port für d.velop elnvoice converter im Bereich von 7071 bis 8070 dynamisch ermittelt. Sie können jedoch im Installationsverzeichnis in der Datei **config.json** einen Portbereich individuell bestimmen. Der Bereich muss mindestens zwei freie Ports beinhalten.

1.3. Konfigurieren

In diesem Kapitel finden Sie Informationen rund um die Konfiguration von d.velop elnvoice converter. Öffnen Sie die Konfiguration der Konvertierung über die Config-App. Sie finden die Einstellungen im Bereich **Rechnungsverarbeitung** unter **einvoice converter**. Die Konfiguration der lokalen Verzeichnisüberwachung können Sie nur bei der On-Premises-Bereitstellung verwenden.

1.3.1. Konvertieren von E-Rechnungen in ein allgemeingültiges Format

Sie können die unterstützten E-Rechnungsformate in der Konfiguration einsehen. Jedes Format ist durch einen eindeutigen XML-Namensraum (Namespace) gekennzeichnet. Die unterschiedlichen Formate in XML-Format werden durch ein XML-Stylesheet in ein allgemeingültiges XML-Format übersetzt. Aus dem allgemeingültigen Format wird eine PDF-Datei zur Anzeige der E-Rechnung erzeugt. So können Sie aus unterschiedlichen E-Rechnungsformaten eine einheitliche PDF-Ansicht generieren. Zur Konvertierung in eine PDF-Datei finden Sie im nächsten Kapitel weitere Informationen.

Herunterladen eines Stylesheets

In der Spalte **Optionen** können Sie über das Download-Symbol $frac{1}{2}$ (**Standardmäßiges oder individuelles Stylesheet herunterladen**) ein Stylesheet für ein E-Rechnungsformat herunterladen. Für jedes Format steht standardmäßig ein Stylesheet zur Verfügung, das Sie als XSLT-Datei herunterladen können. Wenn Sie bereits ein benutzerdefiniertes Stylesheet hochgeladen haben, können Sie dieses Stylesheet ebenfalls herunterladen. In diesem Fall öffnet sich zunächst ein Dialog, in dem Sie zwischen den Optionen **Standard** oder **Individuell** zum Herunterladen auswählen können.

Hochladen und Löschen eines benutzerdefinierten Stylesheets

Über das Upload-Symbol ¹ (Individuelles Stylesheet hochladen) können Sie eine XSLT-Datei auswählen und hochladen. Eine Validierung des Stylesheets findet beim Hochladen nicht statt. Das hochgeladene Stylesheet wird automatisch aktiviert. In der Spalte **Benutzerdefiniert** können Sie steuern, ob das Standard-Stylesheet oder ein benutzerdefiniertes Stylesheet verwendet werden soll. Mit dem Papierkorbsymbol I (Individuelles Stylesheet entfernen) löschen Sie das benutzerdefinierte Stylesheet vollständig und aktivieren das standardmäßige Stylesheet für zukünftige Konvertierungen in das allgemeingültige Format.

In der Spalte **Standard** können Sie einsehen, ob zu einem E-Rechnungsformat ein standardmäßiges Stylesheet existiert.

Im nachfolgenden Beispiel wird für zwei unterschiedliche Formate die Rechnungsnummer in das einheitliche Format konvertiert:

UN/CEFACT Cross Industry Invoice:

UBL 2.1 Invoice:

Hinzufügen eines weiteren Namespace - So geht's

- 1. Klicken Sie auf Stylesheet für weiteren Namespace hinzufügen.
- 2. Definieren Sie einen eindeutigen Namen und tragen Sie den Namespace Ihrer E-Rechnung ein.
- 3. Klicken Sie auf Hinzufügen.

Ein neuer Eintrag mit dem Namen und Namespace wird in der Auflistung hinzugefügt. Sie können nun ein Stylesheet für den manuell erstellten Namespace hochladen. Wenn Sie das Stylesheet löschen, wird der hinzugefügte Namespace wieder entfernt.

1.3.2. Konvertieren des allgemeingültigen Formats in eine PDF-Datei

Nachdem die unterschiedlichen E-Rechnungsformate in ein allgemeingültiges Format konvertiert wurden, können Sie aus den Rechnungen PDF-Dateien erzeugen. Standardmäßig wird eine deutsche und englische Variante zur Darstellung angeboten. Für die Konvertierung in ein PDF-Format wird zunächst mit einem Stylesheet aus dem allgemeingültigen Format eine HTML-Datei zur Anzeige erstellt. Die HTML-Datei wird anschließend zu einer PDF-Datei konvertiert.

Hinzufügen einer weiteren Sprache - So geht's

- 1. Klicken Sie auf Stylesheet für weitere Sprache hinzufügen.
- 2. Wählen Sie eine weitere Sprache für ein Stylesheet aus.
- 3. Klicken Sie auf Hinzufügen.

Sie können für diese Sprache nun ein Stylesheet hochladen. Ähnlich wie bei der Konvertierung in ein einheitliches Format können Sie pro Sprache Stylesheets hoch- und herunterladen. Die Stylesheets werden als XSLT-Dateien übertragen.

Sie können die standardmäßig verwendete Sprache in der Spalte **Standardsprache** auswählen. Sie können nur eine Sprache als Standard auswählen. In der Spalte **Standard** können Sie einsehen, ob zu einer Sprache ein standardmäßiges Styelsheet existiert. Nur bei manuell hinzugefügten Sprachen ist dies nicht der Fall.

Nachfolgend finden Sie ein Beispiel aus dem Stylesheet zur Erzeugung der HTML-/PDF-Datei:

Der Zugriff auf einen Wert aus dem einheitlichen XML-Format erfolgt durch die Angabe des XML-Pfades z.B. **xr:Invoice/xr:InvoiceNumber**. In dem Beispiel wird durch den Pfad die Rechnungsnummer ermittelt. Außerdem wird durch eine bedingte Anweisung ermittelt, ob in der Anzeige "Gutschrift" oder "Rechnung" verwendet werden soll. Zur weiteren Orientierung stehen die Standard-Stylesheets bereit.

1.3.3. Konfigurieren der lokalen Verzeichnisüberwachung

Die lokale Verzeichnisüberwachung soll die Funktionalität des Dienstes d.velop document reader elnvoice converter ablösen. Sie können ein Verzeichnis auf neue E-Rechnungen überwachen lassen. Die eingehenden E-Rechnungen werden zu einer PDF-Datei konvertiert und in ein Ausgabeverzeichnis gespeichert. Neben der PDF-Datei wird auch die E-Rechnung gespeichert.

Die Konfiguration nehmen Sie in JSON-Dateien vor, die sich im Unterverzeichnis **ConvertConfiguration** der Anwendung befinden.

Konfigurieren der Ausgabestruktur

In der Datei **converterconfiguration.json** können Sie die Ausgabestruktur konfigurieren. In diesem Kapitel finden Sie weitere Infos zu den Parametern.

- **HtmlOutput**: Wenn Sie diesen Parameter auf **true** festlegen, wird die erzeugte HTML-Datei zur Generierung der PDF-Datei ebenfalls im Ausgabeverzeichnis gespeichert. (Standardwert: **true**)
- JsonOutput: Anhand der Metadaten in der XML-Datei wird eine standardisierte JSON-Datei mit den Rechnungsinformationen erzeugt. Ein Beispiel für die JSON-Datei finden Sie im Kapitel Integration in die Process-App (Standardwert: false)
- XmlOutputSetting: Mit diesem Parameter können Sie einstellen, welche Dateien in die PDF-Datei integriert werden. Sie können folgende Werte festlegen:
 - **0** (Standardwert): Keine weiteren Varianten zur Darstellung der Informationen werden angehängt.
 - 1: Aus dem einheitlichen Format wird eine simple Darstellung der Informationen aus der XML-Datei erzeugt. Die dazugehörigen HTML- und PDF-Dateien werden in die PDF-Datei integriert. Die Namen der Anhänge lauten: **Originalname>.simple_cml.pdf**/**Originalname>.simple_cml.html**
 - 2: Mit der ursprünglichen E-Rechnung wird eine simple Darstellung der Informationen aus der XML-Datei erzeugt. Die dazugehörigen HTML- und PDF-Dateien werden in die PDF-Datei integriert. Die Namen der Anhänge lauten: <Originalname>.simple_original.pdf/<Originalname>.simple_original.html
 - 3: Beide Varianten aus den Optionen 1 und 2 werden angehängt.
- AddXmlAsPdfAttachment: Wenn Sie diesen Parameter auf true festlegen, wird die originale E-Rechnung als XML-Datei in die PDF-Datei integriert. Der Name des Anhangs lautet: **Originalname>.origi**nal.xml (Standardwert: false)

Die originale XML-Datei wird neben der erzeugten PDF-Datei immer im Ausgabeverzeichnis unter dem Originalnamen gespeichert. Außerdem wird eine CML-Datei erzeugt. Die CML-Datei stellt das einheitliche Format dar und wird für die Verarbeitung der Rechnungsinformationen genutzt.

Kodierte Base64-Anhänge aus der originalen E-Rechnung-XML-Datei werden ebenfalls in die PDF-Datei integriert. Die Namen werden dabei identisch übernommen.

Konfigurieren der Eingangsverzeichnisse

Die Datei **folderconfiguration.json** beinhaltet eine Auflistung der Verzeichnisüberwachungen. Standardmäßig ist die beispielhafte Überwachung eines Unterverzeichnisses der Anwendung vorkonfiguriert. In diesem Kapitel finden Sie weitere Infos zu den Parametern.

• InputFolder: Geben Sie an dieser Stelle das Verzeichnis an, das nach E-Rechnungen überwacht werden soll.

Beispiel: **ElnvoiceTestFolder/Input** oder **\\\\Servername\\TestElnvoice** (für die Überwachung eines Serververzeichnisses). Backslashes müssen in JSON doppelt angegeben werden.

- OutputFolder: Geben Sie an dieser Stelle das Ausgabeverzeichnis an.
- ErrorFolder: Wenn bei der Verarbeitung der XML-Datei ein Fehler auftritt, wird die XML-Datei in dem konfigurierten Fehlerverzeichnis gespeichert.
- **ProvidedPdfOutput**: Neben der XML-Datei im Eingangsverzeichnis kann auch eine PDF-Datei mit einem identischen Namen angeliefert werden. Aktivieren Sie den Parameter mit **true**, damit eine PDF-Datei zur Ausgabe verwendet wird.
- WaitForOk: Die XML-Datei im Eingangsverzeichnis wird erst verarbeitet, wenn eine gleichnamige Datei mit der Endung ok im Eingangsverzeichnis existiert. Aktivieren Sie den Parameter mit true, um die Einstellung FilterExtension auf den Wert ok festzulegen.
- WatchSubdirectory: An dieser Stelle können Sie die Überwachung von Unterverzeichnissen im Eingangsverzeichnis aktivieren. Dabei werden sämtliche Verzeichnisse überwacht. Die Verzeichnisstruktur wird bei der Ausgabe nicht berücksichtigt.
- FilterExtension: Standardmäßig wird nach Dateien mit der Endung xml im Eingangsverzeichnis gefiltert. Mit diesem Parameter können Sie weitere Dateiendungen angeben.

Einstellungen für den Datentransfer zu d.velop scripting engine

Sie können überwachte Dateien an d.velop scripting engine übertragen. Dadurch kann der eingelesene Inhalt vor der eigentlichen Verarbeitung als E-Rechnung angepasst werden. Das Skript muss ein gültiges E-Rechnungsformat zurückgeben. Für die Verwendung dieser Funktion sind folgende Einstellungen notwendig:

- ScriptingEngineConfiguration.UseScriptingEngine: true
- ScriptingEngineConfiguration.ScriptingEngineProfile: elnvoiceConverterScript (standardmäßig vorkonfiguriert)
- ScriptingEngineConfiguration.TenantBaseUrl: Geben Sie den d.velop-Mandanten an, in dem die d.velop scripting engine aufgerufen wird.
- ScriptingEngineConfiguration.AuthorizationBearer: Geben Sie einen API-Schlüssel eines verknüpften Benutzers an, der ausreichende Berechtigungen zum Aufruf von d.velop scripting engine hat.

In folgendem Beispielskript wird der originale Dateiinhalt als XML eingelesen. Der Wert wird anhand eines Tags in der XML-Datei geändert. Anschließend wird die Änderung als XML wieder zurück an d.velop elnvoice converter übergeben. An dieser Stelle findet die eigentliche Verarbeitung statt.

```
XmlDocument doc = new XmlDocument();
doc.LoadXml(document.Content);
var invoiceNumberElement = doc.GetElementsByTagName("cbc:ID");
invoiceNumberElement[0].InnerText = "RE_" +
invoiceNumberElement[0].InnerText;
document.Content = doc.OuterXml;
return document;
```

Probleme bei der Verzeichnisüberwachung

Aktivieren der Verzeichnisüberwachung

Normalerweise werden Dateien direkt verarbeitet, wenn die Dateien in einem Importverzeichnis abgelegt werden. In manchen Fällen kann es passieren, dass die Anwendung nicht auf die neuen Dateien reagiert, die in einem der Importverzeichnisse abgelegt wurden. Sie können in diesen Fällen eine weitere Funktion zur Verzeichnisüberwachung aktivieren.

- 1. Navigieren Sie in das Verzeichnis von d.velop elnvoice converter.
- 2. Öffnen Sie die Datei appsettings.json in einem Texteditor, z.B. Notepad++.
- 3. Setzen die folgende Einstellung auf den Wert true.

"UseAdditionalFolderCheck": true

Wenn die Funktion aktiv ist, wird alle zwei Minuten geprüft, ob neue Dateien im Verzeichnis existieren. Standardmäßig ist die Einstellung deaktiviert. Bei bestehenden Installationen, die aktualisiert wurden, müssen Sie die Einstellung manuell in der Datei **appsettings.json** ergänzen.

Aktivieren einer alternativen PDF-Konvertierung

Zudem gibt es Fälle, in denen die Datei zwar verarbeitet wird, aber die Verarbeitung nicht erfolgreich abgeschlossen werden kann. Die verarbeitete E-Rechnung bleibt dabei mit der Endung **.tmp** im Importverzeichnis zurück und die Anwendung startet neu. Sie können in diesen Fällen die Verwendung einer anderen Komponente zur Erzeugung der PDF aktivieren. Verwenden Sie zur Aktivierung die Datei **appsettings.json** im Verzeichnis von d.velop elnvoice converter. Setzen die folgende Einstellung auf den Wert **true**.

- 1. Navigieren Sie in das Verzeichnis von d.velop elnvoice converter.
- 2. Öffnen Sie die Datei appsettings.json in einem Texteditor, z.B. Notepad++.
- 3. Setzen die folgende Einstellung auf den Wert true.

```
"UseChromiumHtmlConversion": true
```

1.4. Tipps und Tricks

In diesem Thema finden Sie weitere Möglichkeiten, die Ihnen die Anwendung bietet, um schneller ans Ziel zu gelangen.

1.4.1. Integration in d.velop document reader

Die d.velop document reader-App verwendet d.velop elnvoice converter zur Generierung einer PDF-Datei und Auswertung der Metadaten aus der XML-Datei. Dafür werden auch die Anhänge von eingehenden Dokumenten in der d.velop document reader-App durchsucht. Wenn die E-Rechnung ein Anhang einer bestehenden PDF-Datei ist und es sich um eine valide E-Rechnung handelt, werden nur die Metadaten der XML-Datei verwendet. Eine PDF-Datei wird in dem Fall nicht erzeugt, da die originale PDF-Datei zur Anzeige und Weiterverarbeitung verwendet wird. Für die Erkennung einer E-Rechnung werden nur die Metadaten aus der XML-Datei verwendet.

1.4.2. Integration in die Inbound-App

In der Inbound-App können E-Rechnungen als XML-Dateien bereitgestellt werden. Für die Erzeugung einer PDF-Datei zur Anzeige der E-Rechnung wird d.velop elnvoice converter verwendet. Wenn es sich um eine gültige E-Rechnung handelt, wird eine PDF-Datei zurückgeliefert. In der PDF-Datei ist die originale XML-Datei zu der E-Rechnung integriert.

1.4.3. Integration in die Process-App

Sie können die API von d.velop elnvoice converter verwenden, um die Informationen aus der E-Rechnung auszulesen. Für jede E-Rechnung, die klassifiziert werden soll, müssen Sie einen eigenen Prozess starten.

Um einen asynchronen Prozess für eine E-Rechnung zu starten, benötigt die Process-App die folgenden Informationen:

- documentName: Name des Dokuments mit Erweiterung, z.B. "Rechnung.xml". Nur Dateinamen mit der Endung .xml sind gültig.
- documentFileLink: Link zur E-Rechnung.

Der folgende Beispielprozess veranschaulicht, wie Sie d.velop elnvoice converter verwenden können, um die Rechnungsnummer auszulesen und an die Process-App zu übermitteln.

```
<definitions xmlns="http://www.omg.org/spec/BPMN/20100524/MODEL"</pre>
xmlns:camunda="http://camunda.org/schema/1.0/bpmn" targetNamespace="">
  <process id="EInvoiceAPI" name="E-Invoice API Demo" isExecutable="true">
    <extensionElements>
      <camunda:properties>
        <camunda:property name="service:/classcon-einvoice/api/v1/
ProcessApp:in:documentName" value="String" />
        <camunda:property name="service:/classcon-einvoice/api/v1/</pre>
ProcessApp:in:documentFileLink" value="URL" />
        <camunda:property name="service:/classcon-einvoice/api/v1/</pre>
ProcessApp:out:number" value="String" />
        <camunda:property name="variable:documentName" value="String" />
        <camunda:property name="variable:documentFileLink" value="URL" />
        <camunda:property name="variable:number" value="String" />
      </camunda:properties>
    </extensionElements>
    <startEvent id="start"/>
    <sendTask id="call_einvoiceAPI" name="Call 'E-Invoice API'"
camunda:delegateExpression="${asyncService}" camunda:asyncBefore="true"
camunda:exclusive="true">
      <extensionElements>
            <camunda:inputOutput>
```

```
<camunda:inputParameter name="service.uri">/classcon-
einvoice/api/v1/ProcessApp</camunda:inputParameter>
                <camunda:inputParameter name="documentName">$
{variables.get("documentName")}</camunda:inputParameter>
                <camunda:inputParameter name="documentFileLink">$
{variables.get("documentFileLink")}</camunda:inputParameter>
            </camunda:inputOutput>
        </extensionElements>
    </sendTask>
    <receiveTask id="receive_einvoiceAPI" name="Wait for 'E-Invoice API'"
camunda:asyncAfter="true" camunda:exclusive="true">
      <extensionElements>
            <camunda:inputOutput>
                <camunda:outputParameter name="number">$
{variables.get("number")}</camunda:outputParameter>
            </camunda:inputOutput>
        </extensionElements>
    </receiveTask>
    <endEvent id="end"/>
    <sequenceFlow id="s1" sourceRef="start" targetRef="call_einvoiceAPI" />
    <sequenceFlow id="s2" sourceRef="call_einvoiceAPI"</pre>
targetRef="receive_einvoiceAPI" />
    <sequenceFlow id="s3" sourceRef="receive_einvoiceAPI" targetRef="end" />
  </process>
</definitions>
```

Weitere Informationen können ebenfalls zurückgegeben werden. Die JSON-Datei hat folgenden Aufbau:

```
{
  "$contentType": "invoice",
  "$contentTypeVersion": "1.0.1",
  "number": "R123456789",
  "issueDate": "2021-09-27T01:00:00+02:00",
  "performancePeriod": {
    "start": "0001-01-01T00:00:00",
    "end": "0001-01-01T00:00:00"
  },
  "type": "invoice",
  "vatBreakdowns": [
    {
      "taxableAmount": 277.05,
      "taxAmount": 52.64,
      "categoryCode": "S",
      "rate": 19
    }
  ],
  "currencyCode": "EUR",
  "documentTotals": {
    "sumOfLineItemsNetAmounts": 277.05,
    "amountWithoutVat": 277.05,
    "amountWithVat": 329.69,
    "vatAmount": 52.64,
    "paidAmount": 0,
    "roundingAmount": 0,
    "amountDueForPayment": 329.69
  }.
```

```
"references": {
  "ref": "1002019005",
  "contractRef": "V876543210",
  "purchaseOrderRef": "1002019005",
  "salesOrderRef": "A123456789"
},
"lineItems": [
  {
    "id": "0010",
    "performancePeriod": {
      "start": "0001-01-01T00:00:00",
      "end": "0001-01-01T00:00:00"
    },
    "item": {
      "buyerItemId": "",
      "manufacturerItemId": "",
      "name": "",
      "sellerItemId": "10225483",
      "standardItemId": "",
      "description": "Adidas Deutschland Trikot WM 2014"
    },
    "quantity": 10,
    "quantityUnit": "XPP",
    "netAmount": 242.2,
    "unitPrice": 24.22,
    "priceBaseQuantityUnit": "",
    "priceBaseQuantity": 0,
    "discounts": [],
    "charges": [],
    "vatBreakdown": {
      "taxableAmount": 0,
      "taxAmount": 0,
      "categoryCode": "S",
      "rate": 19
    },
    "references": {}
  },
  {
    "id": "0020",
    "performancePeriod": {
      "start": "0001-01-01T00:00:00",
      "end": "0001-01-01T00:00:00"
    },
    "item": {
      "buyerItemId": "",
      "manufacturerItemId": "",
      "name": "",
      "sellerItemId": "10225488",
      "standardItemId": "",
      "description": "Adidas Deutschland Torwart Trikot WM 2014"
    },
    "quantity": 1,
    "quantityUnit": "XPP",
    "netAmount": 34.85,
    "unitPrice": 34.85,
```

```
"priceBaseQuantityUnit": "",
    "priceBaseQuantity": 0,
    "discounts": [],
    "charges": [],
    "vatBreakdown": {
      "taxableAmount": 0,
      "taxAmount": 0,
      "categoryCode": "S",
      "rate": 19
    },
    "references": {}
 }
],
"seller": {
  "id": "3",
  "name": "Sport24 GmbH",
  "vatId": "DE811166979",
  "contact": {
    "name": "Ihr Customer Service Team",
    "phone": "\u002B49 (0)231617170555",
    "email": "info@sport24.com"
 },
  "address": {
    "addressLine1": "Rheinlanddamm 207-209",
    "zipCode": "44137",
    "city": "Dortmund",
   "countryCode": "DE"
  },
  "bankAccounts": [],
  "legalRegistration": "HRB 123"
},
"buyer": {
  "id": "Solbau GmbH",
  "name": "Solbau GmbH",
  "address": {
    "addressLine1": "Baustra\u00DFe 40",
    "zipCode": "46395",
    "city": "Bocholt",
    "countryCode": "DE"
  },
  "vatId": "",
  "bankAccounts": [],
  "legalRegistration": "",
  "contact": {
    "name": "",
    "phone": "",
    "email": ""
  }
},
"deliveryInformation": {
  "id": "",
  "name": "",
  "date": "0001-01-01T00:00:00",
  "address": {
  "addressLine1": "",
```

```
"zipCode": "",
      "city": "",
      "countryCode": ""
    }
  },
  "payment": {
    "terms": {
      "text": "The payment is made monthly as a partial payment and is due
monthly on the last working day. \u2026",
      "dueDate": "2022-02-01T00:00:00+01:00",
      "discounts": []
    },
    "instructions": {
      "typeCode": "30",
      "text": "",
      "remittanceInformation": "",
      "bankAccounts": [
        {
          "accountId": "DE25500700100092018100",
          "accountName": "",
          "serviceProviderId": "DE25500700100092018100"
        }
      ],
      "creditCard": {
        "cardNumber": "",
        "cardHolder": ""
      }
    }
  }
```

1.5. Häufig gestellte Fragen

In diesem Thema finden Sie Antworten auf häufig gestellte Fragen.

1.5.1. Werden noch weitere E-Rechnungsformate hinzugefügt?

Wenn Sie E-Rechnungen in einem noch nicht unterstützten Format verarbeiten möchten, melden Sie sich bei Ihrem d.velop-Ansprechpartner. Neue Formate können jederzeit in d.velop elnvoice converter ergänzt werden.

1.6. Weitere Informationsquellen und Impressum

Wenn Sie Ihre Kenntnisse rund um die d.velop-Software vertiefen möchten, besuchen Sie die digitale Lernplattform der d.velop academy unter https://dvelopacademy.keelearning.de/.

Mithilfe der E-Learning-Module können Sie sich in Ihrem eigenen Tempo weiterführende Kenntnisse und Fachkompetenz aneignen. Zahlreiche E-Learning-Module stehen Ihnen ohne vorherige Anmeldung frei zugänglich zur Verfügung.

Besuchen Sie unsere Knowledge Base im d.velop service portal. In der Knowledge Base finden Sie die neusten Lösungen, Antworten auf häufig gestellte Fragen und How To-Themen für spezielle Aufgaben. Sie finden die Knowledge Base unter folgender Adresse: https://kb.d-velop.de/

Das zentrale Impressum finden Sie unter https://www.d-velop.de/impressum.